

Beschlussempfehlung und Bericht

des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuss)

**zum dem Antrag der Abgeordneten Hartmut Koschyk, Christian Schmidt (Fürth),
Karl Lamers, Peter Hintze und der Fraktion der CDU/CSU**
– Drucksache 14/1311 –

Versöhnung durch Ächtung von Vertreibung

A. Problem

Am 15. April 1999 hat das Europäische Parlament zum regelmäßigen Bericht der Kommission über die Fortschritte der Tschechischen Republik auf dem Weg zum Beitritt in einer Entschließung u. a. „die tschechische Regierung im Geiste gleichlautender versöhnlicher Erklärungen von Staatspräsident Havel aufgefordert, fortbestehende Gesetze und Dekrete aus den Jahren 1945 und 1946 aufzuheben, soweit sie sich auf die Vertreibung von einzelnen Volksgruppen in der ehemaligen Tschechoslowakei beziehen“. Auch der österreichische Nationalrat hat in einer Entschließung vom 19. Mai 1999 „betreffend die Aufhebung der ‚Benes-Dekrete‘ und der ‚AVNOJ-Bestimmungen‘“ im früheren Jugoslawien zum Vertreibungsunrecht nach Ende des Zweiten Weltkrieges Stellung genommen.

B. Lösung

Ablehnung des Antrages, in welchem die Bundesregierung aufgefordert wird, im Sinne der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 15. April 1999 und des österreichischen Nationalrates vom 19. Mai 1999 tätig zu werden.

Mehrheitsentscheidung im Ausschuss

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Keine

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 14/1311 abzulehnen.

Berlin, den 5. April 2000

Der Auswärtige Ausschuss

Hans-Ulrich Klose
Vorsitzender

Markus Meckel
Berichterstatter

Christian Schmidt (Fürth)
Berichterstatter

Dr. Antje Vollmer
Berichterstatterin

Ulrich Irmer
Berichterstatter

Dr. Dietmar Bartsch
Berichterstatter

**Bericht der Abgeordneten Markus Meckel, Christian Schmidt (Fürth),
Dr. Antje Vollmer, Ulrich Irmer und Dr. Dietmar Bartsch****I.**

Der Deutsche Bundestag hat den vorliegenden Antrag auf Drucksache 14/1311 in seiner 63. Sitzung am 28. Oktober 1999 beraten.

Der Antrag auf Drucksache 14/1311 wurde an den Auswärtigen Ausschuss federführend überwiesen und an den Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe, den Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union sowie an den Ausschuss für Kultur und Medien mitberatend überwiesen.

II.

Der **Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe** hat den Antrag auf Drucksache 14/1311 in seiner 29. Sitzung am 1. Dezember 1999 beraten. Er empfiehlt dem federführenden Ausschuss mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU bei Abwesenheit der Fraktion der F.D.P. die Ablehnung des Antrages.

Der **Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union** hat den Antrag auf Drucksache 14/1311 in seiner 42. Sitzung am 22. März 2000 beraten. Er empfiehlt dem federführenden Ausschuss mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU und bei Enthaltung der Fraktion der F.D.P., den Antrag abzulehnen.

Der **Ausschuss für Kultur und Medien** hat in seiner 30. Sitzung am 22. März 2000 einstimmig auf die Mitberatung zum Antrag auf Drucksache 14/1311 verzichtet.

III.

Der **Auswärtige Ausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 14/1311 in seiner 43. Sitzung am 5. April 2000 beraten.

Er empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, F.D.P. und PDS gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU bei einer Stimmenthaltung aus der Fraktion der CDU/CSU, den Antrag auf Drucksache 14/1311 abzulehnen.

Berlin, den 5. April 2000

Markus Meckel
Berichterstatte

Christian Schmidt (Fürth)
Berichterstatte

Dr. Antje Vollmer
Berichterstatte

Ulrich Irmer
Berichterstatte

Dr. Dietmar Bartsch
Berichterstatte

